

Oceaneⁿ liegen. Der Flächeninhalt dieses ganzen Erdtheiles beträgt etwas mehr als der von Europa, etwa 164,000 Quadratmeilen. Die Bevölkerung schätzt man aber nur auf 4 Millionen Einwohner. Das australische Festland (Neuholland) ist bloß an den Küsten bekannt, und von den vielen größeren und kleineren Inseln und Inselgruppen kennen wir den allerkleinsten Theil genauer.

Da die meisten Inseln Australiens ihrer geringen Größe wegen allen Einwirkungen der Seeluft ausgesetzt sind, so ist das Klima derselben, selbst in der Nähe des Äquators, sehr mild und gemäßig, und manche haben sich in der That einer immerwährenden Frühlingsluft zu erfreuen. Nur auf dem Festlande wird die Hitze bisweilen drückend.

Mit Beziehung auf die Naturerzeugnisse Australiens ist die Armuth der meisten Inseln an Metallen, größeren Säugethieren und Insekten auffallend, wogegen sich die Pflanzenwelt meistens in voller Üppigkeit entfaltet. Zwar solche prächtige Urwälder, wie in Südamerika, oder solche stattliche Kokoswälder, wie z. B. auf Ceylon und der Küste Malabar giebt es hier nicht; aber die Waldpartien auf den kleinen Inseln verleihen hier den Landschaften einen unbeschreiblichen Reiz, und auf dem Festlande, sowie auf den größeren Inseln fehlt es an dichten und ausgedehnten Waldungen keineswegs. Von vierfüßigen Thieren haben manche der kleineren Inseln gar keine eigenthümlichen Arten, andere nur Hunde, welche hier gegessen werden, Schweine von besonderer Art u. s. f. Das australische Festland besitzt von den größeren Thieren der alten und neuen Welt nicht ein einziges, hat dagegen Thierarten, die man sonst nirgends findet, und wohin insbesondere das Känguruh und das Schnabelthier gehören. Überhaupt zeichnet sich Neuholland durch manche Seltsamkeit im Thier- und Pflanzenreiche aus. So giebt es hier z. B. auch weiße Adler und Papageien, die, wie die hühnerartigen Vögel, ihr Futter auf der Erde suchen; und was das Pflanzenreich betrifft, so finden sich hier Brodbäume, mannshohe Grasarten und baumhohe Schilfsarten.

Was nun endlich die Bevölkerung betrifft, die — mit Ausnahme von Bantiemensland, wo jetzt nur Europäer wohnen, Neuholland und einem Theile der Südsee-Inseln, wo ebenfalls die europäische Bevölkerung überwiegend ist, — nur aus Eingeborenen besteht, so waren diese bei der Ankunft der Europäer völlig wild; einige, namentlich die Neuholländer, in thierischer Rohheit; andere nicht ohne Spuren einer Kultur, sanften Gemüthes und wenigstens für Bildung sehr empfänglich. Ihre Religion war und ist (wo das Christenthum noch nicht Eingang gefunden hat) noch der Fetischismus^{*)}, und zwar meist in der abenteuerlichsten und schrecklichsten Gestalt, — mit Menschenopfern und . . . Menschenfresserei verbunden.

*) Fetisch heißt Zauberding.